
Einleitung

Die migrationsgeschichtlichen Aspekte in der Generation der Eltern und Grosseltern erfassen

Der Themenkomplex konzentriert sich auf die Erarbeitung und Einbettung migrationsgeschichtlicher Aspekte der eigenen Familie. Hierbei soll erarbeitet werden, wo ein Ursprung der Familie liegt und wie die Familie sich im migrationsgeschichtlichen Kontext entwickelt hat. Der zu beachtende Zeitraum kann von den SchülerInnen meist bis in die Generation der Gross- oder sogar Urgrosseltern nachverfolgt werden. In diesem Arbeitsabschnitt sollen sich die SchülerInnen daher mit einer systematischen Aufstellung ihrer eigenen Familiengeschichte vor den Hintergrund der Migration stellen und so etwa eine Ahnentafel erstellen.

Auch soll es in diesem Bereich um Erhebung von Migrationsgründen gehen. Diese können z. B. konkret bei der Betrachtung der Lebens- und Berufskarrieren sichtbar werden. Hier zeigt sich die Normalität des Wohnortswechsels immer wieder. Bei eingehender Betrachtung können die SchülerInnen hier Einsichten etwa in die Bedeutung der geografischen Entfernung bekommen. Dabei kann beobachtet werden, dass sich die Rolle solcher Entfernungen im Laufe der Zeit stark verändern kann. Es kann anschaulich erarbeitet werden, wie MigrantInnen, auch innerhalb des gleichen Landes, die Integration in ein neues Umfeld erleben.

Die Spuren der Einwanderung in der eigenen Umgebung werden mithilfe der Erforschung des eigenen Lebensraums sichtbar. So ist es möglich, die Bedeutung des wie auch immer gearteten Beitrags von ImmigrantInnen an unserer Kultur und Wirtschaft zu erkennen. Wir können uns fragen, wie das Hiersein die Zugewanderten verändert hat und inwiefern wir uns durch ihre Anwesenheit verändert haben.

Wenn auf die Bearbeitung in diesem Bereich ein Hauptakzent gelegt werden soll, erscheint es notwendig, die entsprechenden Voraussetzungen zu erarbeiten: Für die Informationsbeschaffung bei den Angehörigen werden verschiedene Instrumente und Arbeitsweisen vorgeschlagen. Die SchülerInnen müssen mit diesen Instrumenten vertraut gemacht werden. Auch auf die Befragungen müssen sie hingeführt werden, um entsprechend vorbereitet zu sein. Dabei ist es entscheidend, dass Gesprächs- und Befragungstechniken einerseits eingeübt werden und dass andererseits auch im Voraus geklärt wird, wie die Ergebnisse festgehalten werden sollen.